

Woorlig – e bäumig Basel

Basel feierte den «Tag des Baumes» und ehrte die Rotbuche. Der Verein Basel erleben stellte zudem sein lesenswertes Buch «Basel und seine Bäume» vor. In Basel-Stadt stehen 26'500 Bäume auf öffentlichem Grund.

Von Werner Blatter

Die Rotbuche ist der Baum des Jahres 2022. Zum Tag des Baumes hat die Stadtgärtnerei in der St. Albantor-Anlage die 300. Rotbuche auf Stadtboden gepflanzt. Die Rotbuche, die keine trockenen Böden verträgt, kämpft mit den klimatischen Veränderungen. An sorgfältig gewählten, tiefgründigen Standorten kann sie hingegen weiterhin gedeihen. In der St. Albantor-Anlage bieten sich aus mikroklimatischer Sicht die besten Voraussetzungen für die Rotbuche. Der Tag des Baumes war der passende Rahmen, um die neue Publikation «Basel und seine Bäume»



Feierliche Pflanzung der Rotbuche: Emanuel Trueb, Simon Leuenerberger, Jo Vergeat und Heiner Vischer (v. l.). (Foto: Werner Blatter)

vorzustellen: Eine App, eine Website und ein Buch bieten wertvolles und spannendes Hintergrundwissen über markante, aussergewöhnliche Stadtbäume und so ein Ge-

samterlebnis, das in dieser Form erstmalig ist.

Per Drohnenvideo fliegt man beispielsweise durch die Blätterkronen und über die Baumwipfel von

Basel oder per Smartphone-App lernt man auf fünf Baum-Spaziergängen ausgewählte Stadtbäume im Gross- und Kleinbasel näher kennen. Das reich bebilderte, grossformatige Buch «Basel und seine Bäume» der Co-Autoren Helen Liebendörfer und Emanuel Trueb (Friedrich Reinhardt Verlag, 192 Seiten, 100 Abb., Fotos Christian Flierl) vermittelt viel Wissenswertes von damals und heute zu den 26'000 Stadtbäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden. Die Website führt zahlreiche Inhalte aus dem Buch und aus der App zusammen und ergänzt sie mit Baum-Steckbriefen, aktuellen News, dem «Baum des Monats», weiteren Drohnenfilmen aus ungewöhnlicher Perspektive und Video-interviews, in denen Menschen aus Basel von ihrer Beziehung zu den Stadtbäumen erzählen. Unterstützt wurde das Projekt von namhaften Gönnerinnen und Gönnern.
www.basel-baeume.ch
www.baselerleben.ch